

Nachlässe und Einzelbestände / F-M / Heim, Otto und Régine

**Identifikation**

<i>Bestandssignatur</i>	NL Otto Regine Heim
<i>Kurztitel</i>	Heim, Otto und Régine
<i>AfZ Online Archives</i>	<u>Heim, Otto und Régine</u>
<i>Bestandsname</i>	Nachlass Otto H. und Régine Heim (1896-1978 / 1907-2004)
<i>Entstehungszeit</i>	1906 - 2004
<i>Umfang</i>	0.50 Laufmeter

Kontext*Provenienz* Heim, Otto / Heim, Régine*Geschichte / Biografie*Heim, Otto Heinrich
17.11.1896-12.5.1978

Flüchtlingshelfer, Präsident des VSJF, Textilunternehmer

Geb. in Zürich. Sohn von Joseph [Josef] Heim, Kaufmann, und Bertha Blum; 1911-1914 Handelsschule in Zürich; 1914 Aufenthalt in London; Tätigkeit in der Textilwirtschaft; später mit seinem Bruder Übernahme der Firma seines Vaters; langjährige Tätigkeit im Vorstand des Verbandes Schweizerischer Textilgrosshandel. Während des Zweiten Weltkriegs Mitarbeit im Flüchtlingswesen; Aufnahme von Flüchtlingskindern im eigenen Haus; bis 1944 Leiter des Ressorts "Umschulung und Emigranten" im VSJF; Ende 1944 Berufung in den Ausschuss IV der Sachverständigen-Kommission für Flüchtlingsfragen des Bundesrats; 1945-1968 Präsident des VSJF; 1945-1968 Mitglied der Geschäftsleitung des SIG. 1934 Heirat mit Régine Heim, geb. Frajdenraich [Freidenreich]. Keine Kinder. Gest. 1978 in Zürich.

Heim, Régine
3.4.1907-29.4.2004
Bildhauerin, Künstlerin

Geb. in Warschau [Strykow] als Ryfka Frajdenraich [Freidenreich]. Tochter von Izrael Icek Frajdenraich und Chawa Rosenstein. Seit 1917 aufgewachsen beim Grossvater, Rabbiner in Genf. Studium der Musik und Philosophie. Künstlerische Ausbildung bei Max Gubler, Kunstgewerbeschule Zürich, Albert Schilling, Zürich, sowie Germaine Richter, Paris. Arbeit als freie Künstlerin, Werke u.a. Glasfensterkunst in der Synagoge des jüdischen Altersheims Les Berges du Léman in Vevey, in der Abdankungshalle des jüdischen Friedhofs Oberer Friesenberg in Zürich sowie in der Grossen Synagoge Hechal Shlomo in Jerusalem; Bronzeskulpturen zu religiös-mystischen Themen. 1988 Verleihung der Ehrendoktorwürde an der Universität Haifa. Geschieden seit 27.5.1931 von Charles Edmond Maillot. 1934 Heirat mit Otto H. Heim. Keine Kinder. Gest. in Genf.

Übernahmen des Bestands 2001, 2004*Bestandsgeschichte*

Erste Akten des Bestands wurden dem Archiv für Zeitgeschichte bereits zu Lebzeiten von Régine Heim übergeben. Die zweite Lieferung erfolgte nach deren Tod durch ihren Anwalt Dr. Eric Teitler unter Vermittlung von Dr. Madeleine Dreyfus.

Die Unterlagen sind hauptsächlich persönlichen Charakters und enthalten wenig zur Tätigkeit von Otto H. Heim. Die umfangreiche Korrespondenz wurde hauptsächlich von Régine Heim geführt, betrifft aber auch gemeinschaftliche Angelegenheiten.

Weitere Unterlagen zur Tätigkeit von Otto H. Heim befinden sich in den Beständen IB VSJF, IB SIG und PA Biografische Sammlung im AfZ. Unterlagen vor Allem über Régine Heim befinden sich im Besitz der Fondation Heim in Chambésy.

Literatur

Heim, Otto: Jüdische soziale Arbeit und Flüchtlingshilfe in der Schweiz, in: Schweizerischer Israelitischer Gemeindebund 1904-1954. Festschrift zum 50 jährigen Bestehen, Basel, 1954, S. 25-56.

Heim, Régine, in: Biografisches Lexikon der Schweizer Kunst, A-K, Zürich: NZZ, 1998.

Kersten, Wolfgang F. / Blum, Anne und André: Régine Heim. Liebe als

kosmischer Akt. Kabbalistische Glasfensterkunst im Zürcher Friedhof Friesenberg, in: Georges-Bloch-Jahrbuch des Kunsthistorischen Instituts der Universität Zürich, Band 11/12, 2004/05, Zürich, 2006.

Inhalt und innere Ordnung

Bestandsinhalt

Biografie

Schularbeiten, Zeugnisse, Reden an privaten und familiären Anlässen u.a. Abschiedsrede Edi Braunschweig, Bericht betr. Israelreise 1950, Unterlagen zur Familiengeschichte von Otto Heim und seiner Frau Régine Fraydenraich [Freidenreich]

Tätigkeit

Presseartikel u.a. "Die konfessionelle und nationale Gliederung der Bevölkerung der Schweiz"; Rede anlässlich der Abgabe des Präsidiums im VSJF, 1968

Manuskripte

"Was verstehen wir unter Assimilation", 1933; "Zahlen und Tatsachen zur Überfremdungsfrage in der Schweiz", 1935

Korrespondenz

Boris und Fela Freidenreich, Maurice Freidenreich, Edith Haas, Amiéla Jaffé, Mascha Kaléko-Vinaver, Gershom Scholem

Audiovisuelle

Porträtaufnahmen von Otto Heim; Gebäudeaufnahmen des Altersheims

Dokumentation

"Les Berges du Léman-Maon", Vevey

Bewertung / Kassation

Keine Kassationen

Ordnung / Klassifikation

Die Dossierbildung erfolgte grösstenteils in Anlehnung an die bestehende Vorordnung. Die Korrespondenz war verstreut überliefert und wurde in alphabetischen Dossiers zusammen geführt. Bei der Korrespondenz mit Régine Heim ist eine Zuordnung insb. bei Boris und Maurice Freidenreich jedoch nicht immer eindeutig möglich gewesen, da viele der Korrespondenzpartner nur mit Vornamen bzw. einem Spitznamen unterzeichneten.

Zugang

Sprache(n)

deutsch, französisch, englisch, hebräisch, jiddisch

Benutzbarkeit

Frei

Findmittel

2010

Findmittel online

Ja

Verzeichniskontrolle

Bearbeitung im AfZ

Anne Frenkel